

Zwischenbericht – University of North Carolina, Greensboro

August – Dezember 2016

1. Vorbereitung (18.5.-19.5.2016)

Im Mai 2016 gab es ein Vorbereitungsseminar für alle Studenten aus Baden-Württemberg die am „Landesprogramm North Carolina“ teilnahmen. Es wurden unter anderem eine Austauschkoordinatorin von UNC Greensboro eingeladen, sowie einige amerikanische College-Studenten aus North Carolina, die uns hilfreiche Informationen über die verschiedenen Universitäten des UNC-Systems und dem Studentenleben im Allgemeinen gaben. Dieses Vorbereitungsseminar war sehr hilfreich und gab uns Studenten die Möglichkeit uns gegenseitig kennenzulernen und offene Fragen über das kommende Auslandssemester bzw. Auslandsjahr vor Ort zu klären.

2. Anreise, Ankunft, Orientierung

Es gibt zwei internationale Flughäfen in der mittelbaren Umgebung von Greensboro die unter anderem Direktflüge aus Deutschland anbieten: Raleigh und Charlotte. Greensboro verfügt ebenfalls über einen Flughafen, dieser bietet jedoch nur Inlandsflüge an. Es gibt verschiedene Möglichkeiten um nach Greensboro zu kommen, wie beispielsweise einen Amtrak-Zug oder einen Greyhound-Bus zu nehmen. Eine sehr erschwingliche Variante um innerhalb Greensboros zu pendeln ist die „Uber“- oder „Lyft“-App die unter Amerikanern sehr beliebt, zuverlässig und sicher angesehen wird.

Im Falle einer frühen Ankunft in Greensboro bietet UNCG allen ankommenden Austauschstudenten kostengünstige Hotelzimmer in nahegelegenen Hotels an. Am ersten Tag der Orientierungswoche wurden ebenfalls Shuttle-Transporte angeboten um die Studenten von den Hotels zum UNCG-Campus zu bringen.

Die Orientierungswoche war sehr umfangreich und half uns dabei den Campus und die wichtigsten Ansprechpartner kennenzulernen. Wir durften unsere Studentenausweise erstellen, wir bekamen Hilfe mit der Bezahlung von Gebühren und wir besprachen die Kursregistrierung. Bis zum Ende der Woche wurden all unsere Anliegen und Fragen geklärt. Im Laufe des Semesters sind die Ansprechpartner ebenfalls jederzeit hilfsbereit und erleichtern uns Austauschstudenten das Leben auf dem Campus. Man hat uns ebenfalls empfohlen

ein amerikanisches Bankkonto bei Wells-Fargo zu eröffnen um finanzielle Transaktionen zu erleichtern.

3. Wohnung

Als Austauschstudent wird man automatisch in einer on-Campus Wohnung im „Tower Village“-Wohnheim untergebracht. Tower Village ist ein Studentenwohnheim das im Sommer 2016 unter anderem als Wohnheim für Austauschstudenten umfunktioniert wurde aber nach wie vor viele amerikanische Studenten beherbergt. Die Durchschnittswohnung in Tower Village ist eine fünf-Zimmer WG mit gemeinsamer Küche, sowie gemeinsamen Wohnbereich und Badezimmer. Man verfügt jedoch über ein separates Schlafzimmer. Das Wohnheim bietet Waschmaschinen und Wäschetrockner an, die kostenlos genutzt werden können. In Tower Village gibt es „Residential Advisors“, die die Rolle eines Ansprechpartners übernehmen im Falle dass wir irgendwelche Fragen oder Anliegen haben sollten. Diese RAs sind jederzeit ansprechbar und sind sehr hilfsbereit, um sicherzustellen, dass es keine Probleme in den Wohnungen gibt. Die Website der Universität bietet zudem auch detaillierte Informationen zu den Wohnungen an und beschreibt welche Möbel bzw. Produkte im Wohnheim zugelassen oder verboten sind.

Es gibt auch viele Möglichkeiten off-Campus eine Wohnung zu finden. Es gibt nahegelegene Wohnkomplexe wie „University Village“ oder „Spartan Village“ die vor allem auch billiger sind als die Wohnungen on-Campus.

4. Finanzielles

Für die Wohnung in Tower Village zahlen Austauschstudenten aktuell **\$3.088**. Es gibt auch die Möglichkeit in anderen Wohnheimen, sowohl on- als auch off-Campus, zu wohnen und je nachdem können sie teurer oder billiger sein. Man kann einen Meal Plan kaufen, womit Studenten in der Mensa und in designierten Restaurants essen gehen können. Es gibt viele verschiedene Pläne die entweder in „Flex“-Geld- oder in Mensa-„Swipes“ variieren. Es ist schwierig festzustellen welcher Meal Plan „der beste“ ist, da jeder Student unterschiedliche Präferenzen besitzt. Der teuerste Meal Plan kostet ca. **\$1.746**, jedoch würde ich persönlich einen billigeren empfehlen. Da die Wohnungen in Tower Village über Küchen verfügen, sind wir ebenfalls in der Lage unser eigenes Essen zu kochen und sind folglich nicht nur auf Meal Plans angewiesen. Jedoch müssen Einkäufe bei kleinen nahegelegenen

Nachbarschaftsgeschäften wie „College Mart“ oder bei den etwas weiter entfernten Walmarts oder Food Lions erledigt werden. Abgesehen von der Uni-Mensa und der eigenen Küche im Wohnheim können Studenten ebenfalls mit Flex-Geld sowohl on- als auch off-Campus in designierten Restaurants speisen.

Es gibt die Möglichkeit, die Krankenversicherung der Universität zu kaufen. Diese ist jedoch etwas teuer und die meisten Austauschstudenten verzichten darauf und kaufen statt dessen eine Versicherung aus ihrem jeweiligen Heimatland. Ich würde ebenfalls empfehlen eine deutsche Auslandskrankenversicherung abzuschließen. Beispielsweise, bietet HanseMercur eine Auslandskrankenversicherung für Studenten an für jährlich etwa **760€**, inklusive Haftpflichtversicherung etc.

Hinsichtlich des Taschengeldes kann ich leider keine pauschale Auskunft geben, aber mit **\$300 bis \$500 monatlich** sollte definitiv gerechnet werden.

5. Studium, Kurse und Leistungsnachweise

UNC Greensboro hat ein sehr umfangreiches Kursangebot, einer der vielen Gründe weshalb ich mich für UNCG entschieden habe. Die Website der Universität zeigt alle angebotenen Kurse an, teilweise inklusive detaillierten Kursbeschreibungen. Für die Kurse konnten wir uns bereits im Mai, für das Fall Semester, oder im November, für das Spring Semester, registrieren. Bis zum Ende der Anmeldefrist, in der Regel eine Woche nach Kursbeginn, können sich Studenten für die Kurse anmelden für die sie sich interessieren.

Leistungsnachweise hängen zum einen von den Studienfächern und zum anderen von den Dozenten ab. In der Regel gibt es entweder „assignments“, Tests oder Essays die wöchentlich abgegeben werden müssen. Des weiteren müssen manchmal 2-4 Klausuren im ganzen Semester abgeleistet werden, wobei die letzte Klausur möglicherweise kumulativ sein kann. In kleineren Vorlesungen oder Kursen werden mündliche Beiträge seitens der Studenten erwartet und der Dozent pflegt unter anderem engen Kontakt mit den Studenten.

6. Campus/Freizeitaktivitäten

UNCG hat einen sehr schönen Campus mit zahlreichen Freizeitangeboten. Das International Program Center (IPC) sendet wöchentlich Emails an uns Austauschstudenten um hilfreiche Informationen über Events oder Ausflüge an uns weiterzuleiten. Beispielsweise werden Studenten eingeladen, zu den College-

Basketballspielen der UNCG zu kommen, welche bei Vorzeigen des Studentenausweises für umsonst besucht werden können. Des Weiteren werden diverse Ausflüge angeboten die je nach Semester variieren. Von „Civil Rights Pilgrimages“ und Ausflügen in die Berge, bis hin zu Ausflügen in die Küstenregionen werden alle möglichen Aktionen angeboten. UNCG verfügt über ein neues Fitness- und Wellnesscenter das im August 2016 eröffnet wurde und ebenfalls bei Vorzeigen des Ausweises für umsonst genutzt werden kann. Das Fitnesscenter enthält mehrere Basketball- und Hallenfußballfelder, ein Hallenbad mit Sauna, eine Kletterwand, mehrere Kurse und natürlich zahlreiche Fitnessgeräte. Man kann sich in zahlreichen Sportclubs oder für Freizeitturniere anmelden. Die Website des Sportcenters zeigt die umfangreiche Auswahl an Sportarten an, die entweder in Klubs oder in Freizeitturnieren ausgeübt werden können. Darüber hinaus gibt es zahlreiche „Outdoor Adventures“ wie Kajak-Ausflüge oder Hiking.

Die Universität bietet einen relativ hilfreichen Busservice an, der die Studenten unter anderem an nahegelegene Walmarts und Einkaufszentren fährt. Bei Vorzeigen des Studentenausweises kann dieser Service ebenfalls genutzt werden.

8. Abschließend

UNCG war meine primäre Wahl und bisher bin ich überaus zufrieden, dass ich die Möglichkeit habe ein ganzes Auslandsjahr hier verbringen zu dürfen. Greensboro ist eine sehr schöne und überraschend große Uni-Stadt mit mindestens 10 Colleges und Universitäten im Umkreis von 30 Kilometern. In der Folge dessen, lassen sich Freundschaften und Kontakte mit anderen Studenten sehr leicht knüpfen.

Persönlich kann ich nur jedem nahe legen, ein ganzes Auslandsjahr und nicht nur ein Auslandssemester in den USA zu verbringen. Es dauert mindestens drei bis vier Wochen bis man sich richtig eingelebt hat und sich an das amerikanische Studentenleben gewöhnt hat.

UNCG ist vor allem eine sehr gute Wahl, weil besonders viele Austauschstudenten hier empfangen werden und man die Möglichkeit hat viele nette Leute aus aller Welt kennen zu lernen. Im vergangenen August 2016 begrüßte UNCG beispielsweise etwa 140 Austauschstudenten aus aller Welt.